

Kommunalwahl 2026

WAHLPRÜFSTEINE ZU DEN BÜRGERMEISTERWAHLEN IM LANDKREIS NEU-ULM

Was erwarten wir von den zukünftigen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Bezug auf den Umwelt- und Naturschutz?

Sehr geehrte Damen und Herren,

die anstehenden Kommunalwahlen, am 8. März 2026, haben uns als größten Naturschutzverband des Landkreises Neu-Ulm (ca. 2500 Mitglieder) veranlasst, zu fragen: Was erwarten wir von den zukünftigen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Bezug auf den Umwelt- und Naturschutz? Daraus entsprang ein Katalog an Fragen („Wahlprüfsteine“), die wir allen Bürgermeister-Kandidatinnen und -kandidaten mit der Bitte um Beantwortung übermittelt haben. Der Fragenkatalog enthält Fragen nach Hochwasserschutz, Stadtentwicklung, Artenvielfalt und Biotopverbund, Klimaschutz, Mobilität und der Einbindung nichtstaatlicher Umweltorganisationen.

Von den 31 angeschriebenen Kandidatinnen und Kandidaten haben 11 geantwortet: Katrin Albsteiger, Kati Ernst, Thomas Hartmann, Sebastian Sparwasser, Claudia Schäfer-Rudolf, Andreas Büch, Kerstin Lutz, Michael Neher, Thomas Franke, Konstantin Zanker und Kasim Kocakaplan.

Wir haben mit einer 3-köpfigen parteiunabhängigen Jury die Antworten nach ihrer Übereinstimmung mit **BUND**-Positionen bewertet und mit Schulnoten von 1-6 (hohe Übereinstimmung- keine Übereinstimmung) versehen. Bei Note 1 wäre eine maximale Übereinstimmung mit Zielen und Positionen des **BUND** Naturschutz gegeben, Note 6 entspräche minimaler Übereinstimmung. Die meisten Kandidatinnen und Kandidaten erreichten Note 2-3, **herausragend waren Kati Ernst (Neu-Ulm) mit Note 1,4 und Michael Neher mit Note 1,9!** Weitere Details finden Sie auf unserer Website: www.bund.neu-ulm@web.de

Kreisgruppe Neu-Ulm

Köhlerstraße 26 a

89264 Weißenhorn

Tel.: 0173-32 49 171

bund.neu-ulm@web.de

www.bund-naturschutz.de



Weißenhorn, 1. März 2026

Kommunalwahl 2026

Die Kommunen haben den Werkzeugkasten für die Zukunft in der Hand: Sie können Bayern artenreicher, klimafester und lebenswerter machen – oder zulassen, dass wertvolle Natur weiter unter Druck gerät. Flächensparen, Biotope schützen, die Energiewende naturverträglich gestalten und Ortskerne stärken, statt immer neue Baugebiete auszuweisen. Das sind ganz konkrete Aufgaben vor Ort. Wer kommunale Verantwortung übernimmt, entscheidet unmittelbar über unsere Lebensqualität. Natur- und Klimaschutz sind keine Kür, sondern Pflichtprogramm jeder Gemeinde, die Bürgermeister/innen haben somit in der Kommune eine zentrale Rolle bei der Sicherung unserer Lebensgrundlagen vor Ort.

Das Ergebnis macht aus der Sicht des *BUND* Naturschutz deutlich, dass es für die Zukunft durchaus noch Diskussionsbedarf über Ziele und Umsetzung für eine nachhaltige Entwicklung der Städte und Gemeinden in unserem Landkreis gibt. Wir rufen alle Bürger auf, daran mitzuwirken, zur Wahl zu gehen und sich aktiv in Entscheidungsprozesse einzuklinken.

Wolfgang Döring, 1. Vorsitzender des *BUND* Naturschutz Neu-Ulm

Für Rückfragen

Wolfgang Döring
Köhlerstraße 26 a
89264 Weißenhorn
Tel.: 0163-53 18 570

Hintergrundinformation: *BUND* Naturschutz

Der *BUND* Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des *BUND* für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (*BUND*) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe Neu-Ulm

Köhlerstraße 26 a
89264 Weißenhorn
Tel.: 0173-32 49 171
bund.neu-ulm@web.de
www.bund-naturschutz.de



Weißenhorn, 1. März 2026

Kommunalwahl 2026